

Klimawandel-Symposium in Feldbach und Paldau



Der Klimawandel betrifft alle! Klimawandel passiert! Damit man sich auf diese Veränderungen einstellen kann, werden dazu Veranstaltungen angeboten:

8. November, Zentrum, Feldbach
Vorträge 9-12.30 Uhr, Workshop 14-17 Uhr

Klimawandel lässt Städte und Orte nicht kalt

Schwerpunkt Bauen, Wohnen, Arbeiten, Außengestaltung

Referenten: DI Dr. Maja Zuvela-Aloise, Univ.-Prof. Dr. Gernot Stöglehner, DI Dr. Karin Stieldorf, Arch. DI Gregor Radinger, MSc, DI Dr. Stephanie Drlik
Workshop: Ausarbeitung und Beschluss von konkreten Maßnahmen
Moderation: Mag. Michael Fend

16. November, Gemeindeamt Paldau
Vorträge 9-12.30 Uhr, Workshop 14-17 Uhr

Landwirtschaft im Klimawandel

Schwerpunkt Land- und Forstwirtschaft

Referenten: Dr. Andreas Gobiet, DI Dr. Josef Eitzinger, Dr. Gernot Bodner, DI Anna Brugner, Ing. Eduard Zentner, DI Ulrich Arzberger
Workshop: Ausarbeitung und Beschluss von konkreten Maßnahmen
Moderation: Mag. Michael Fend

Anmeldungen jeweils bis 2. November unter:

Stadtgemeinde Feldbach, Tel.: 03152/2202-205, stoessl@feldbach.gv.at
Marktgemeinde Paldau, Tel.: 03150/5110, marktgemeinde@paldau.gv.at
Gemeinde Eichkögl, Tel.: 03115/2590, gde@eichkoegl.gv.at



Die zu erwartende Klimaänderung in der Modellregion mittleres Raabtal (Feldbach, Paldau, Eichkögl) wurde anhand bestehender Gittermodelle von der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) mit einem Raster von 1 x 1 km errechnet. Als Basis dienten Datenreihen aus den Jahren 1971 bis 2000. Ab dem Jahr 1980 ist in sehr vielen Kennlinien ersichtlich, dass sich das Klima tendenziell zu einem wärmeren hin verändert. Wenn man die nahe Zukunft (2021 bis 2050) der Region betrachtet, so wird vorausberechnet, dass die Sommer wärmer werden. Im Schnitt hatte die Region in der 30-jährigen Vergleichsperiode sechs Sommertage pro Jahr, das heißt, die Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als 30,0 °C im

Sommer (Juli, August, September). Diese werden sich im Mittel bis 2050 mehr als verdoppeln (+ 8 Tage) und im schlimmsten Fall sogar verdreifachen (+ 12 Tage).

Die aktuellen Frosttage (Tagesminimumtemperatur liegt unter 0,0°C) liegen durchschnittlich im Frühling (März, April, Mai) bei 19 Tagen. Diese werden sich um 4 Tage verringern. Im schlechtesten anzunehmenden Fall verringern sich die Frosttage sogar um 10 Tage (Halbierung!).

Die Vegetationsperiode ist der sich rhythmisch wiederholende Jahresteil, in dem eine Pflanze aktiv wächst. Diese begann in der Vergangenheit in der Region durchschnittlich am 17. März. Bis 2050 soll diese bereits am 7. März bzw.

im Extremfall sogar am 2. März beginnen, was zur Folge hat, dass die Pflanzen viel früher zu wachsen beginnen. Durch die vereinzelt, aber teilweise späten Frosttage, wird das Wachstum der Pflanzen sehr gestört (siehe Obstbäume, Wein).

Was diese Veränderungen für die Menschen und die Umwelt bedeuten, ist nur zu erahnen.

Es sind dazu wirkliche Experten eingeladen, die diese Themen in ihren Vorträgen beleuchten und am Nachmittag mit allen Teilnehmern die für die Region mittleres Raabtal notwendigsten und passendsten Maßnahmen erarbeitet werden. Es ergeht die herzliche Einladung an alle Interessierten, diesen Tag für Ihre Zukunft zu investieren!